

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

4. November 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-175406

424

424
Anno 1817

In Holistho

Die andere in Med. Physik und Leipz.

Lief die Oles die von dem Malab. Fischer
 mitgebracht, welcher erwidert, daß mit der Fische
 der selbst so kleine ruffen Fortsetzung geben wollen.

Van 25 ditor

Schreiben wir an J^r. Goew. Hastings und Fort S.
David im Malab. Briefe waren zu Euduler, und
erkenne, daß er eine solche Prüfung göttlicher Tugenden
mache, was freylich nicht, daß eine künftigen Briefe
nicht noch eine solche Tugend mache. Wir schreiben
zuletzt an David das folgende Briefchen und schicken
es dem Malab. Catecheten dahin, daß er dieselbe
mit einem solchen Bescheid zurücksendet und so ein wenig
in der folgenden Lebensweise lebendig werden solle.
Nun wir schreiben nun an J^r. Stevenson und Madras,
eine der Briefe willan.

Dec 30 A.C.

Leopoldine wird überhaupt kein Oble von Cederholz der
Tafel wegen, welches in der Catecheta geschrieben wird
und noch allem Christen gegeben sollte.

Dec 4 Nov.

Wird nicht von diesem Malab. Aufschwimmen allhier

Anno 1774

425

ausgewandte Schauriamulle, der eine Wittwer, mit
seiner Wittwe und der Malab. Frau ausgewandte
Sewai gekommen.

Den 6 Nov.

Wurde der Mad. Heister ist Wfe, welcher ein Jude
war, zu welchem einen von dem Königs Hofe ging,
um zu verfahren, ob er nicht nicht zum christl. Glauben
übergetreten, oder es nur angeblich.

Den 8 d. d. d.

Es ist eine Frau, die mit ihren Kindern von Colombo
gekommen, zu einem Catechumenen der, welcher
aber nicht gleich acceptiert worden in ein Haus von
dem andern gegeben wurde bis man sie nicht kennen
konnte und sich von andern verstand, und es nicht
ist vor einer Befragung freigegeben.

Den 12 d. d. d.

Es ist eine Untertanin beschrieben von J. Gouv. Haslinger
und Cedeleur, welcher eine die Befragung gab, daß
er die Frau daselbst in seinem Haus bringen sollte,
sich selbst einen von dem andern kommen würde. Der
Kaiser hat erwiesen, daß die Leut Kinder mit
dem Mose in ein Gefolge gekommen und die Kinder